

MRT PROSTATA

Die zeitgemäße Darstellung der Prostata im MRT kommt seit dem Einsatz hochmoderner 3Tesla-Systeme ohne Endorektalspule aus.

Es wird lediglich eine flache Antenne auf das Becken gelegt. Die Untersuchung dauert nur 20 Min. und liefert hochdetaillierte Bilder der Prostata und der umgebenden Weichteile des kleinen Beckens. Studien belegen, dass eine sichere Aussage über die Beschaffenheit des Prostatagewebes in allen Organabschnitten nur im Zuge einer multiparametrischen MRT getroffen werden kann. Im Gegensatz zur Fingertastuntersuchung, welche die hinteren Abschnitte des komplexen Organs beurteilt, kann die MRT die Prostata als komplettes Organ darstellen. Insbesondere die Organkapsel, die angrenzenden Samenbläschen, sowie die zentrale Organzone lassen sich zweifelsfrei beurteilen.

Die MRT der Prostata kommt ohne Strahlung aus und ist aufgrund der Untersuchungsgenauigkeit zur Vorsorge, aber auch zur Therapiekontrolle und Nachsorge geeignet. Narbengewebe, Einblutungen nach Biopsie oder entzündliche Veränderungen lassen sich sicher und objektiv unterscheiden und dokumentieren. Gewebentnahmen lassen sich oft vermeiden und kommen nur bei begründetem Verdacht, gezielt zum Einsatz.

